

FDP-Fraktion Linnich · Rurdorfer Str. 64 · 52441 Linnich

Bürgermeisterin der Stadt Linnich  
Frau Marion Schunck-Zenker

Per E-Mail

### Anfrage: Wie fit ist die Stadtverwaltung in digitaler Selbstverteidigung?

Linnich, 04. März 2022

**Patrick L. Schunn, M.A.**  
Vorsitzender

**Katharina Adams**  
Stellv. Vorsitzende  
Fraktionsgeschäftsführerin

info@fdp-linnich.de  
www.fdp-linnich.de

Freie Demokratische Partei  
Fraktion im Rat der Stadt Linnich  
Rurdorfer Straße 64  
52441 Linnich

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Schunck-Zenker,

kommunale Verwaltungen werden immer digitaler. Allerdings wächst mit fortschreitender Digitalisierung auch die Anfälligkeit für Cyberattacken. Im Juli 2021 wurde quasi die gesamte Kreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld durch einen Hackerangriff lahmgelegt. Bei der Attacke waren mehrere Server des Landkreises mit sogenannter Ransomware infiziert worden, bei der Daten verschlüsselt werden. Die Hacker verlangten ein Lösegeld, um die Daten wieder freizugeben. Auch Potsdam musste mindestens 82.000 Euro aufwenden, um die Folgen einer Cyberattacke zu beseitigen. Die technischen Folgen des Angriffs waren auch vier Monate nach der Attacke immer noch nicht komplett beseitigt.

Die Cyberangriffe werden aufgrund des russischen Krieges in der Ukraine nach Schätzungen von Experten weiter zunehmen. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten von der Stadt, dass ihre Daten sicher sind. Wir bitten vor diesem Hintergrund um die Beantwortung der folgenden Fragen und bitten um Vorlage im Haupt- und Beschwerdeausschuss.

1. Wie viele Cyberattacken gab es in den Jahren 2020 und 2021 auf die Stadtverwaltung oder die städtischen Einrichtungen (z.B. Schulen)? Wie wurden sie abgewehrt?
2. Welche kritischen Cyberattacken auf die Stadtverwaltung oder auf städtische Einrichtungen gab es? Konnten Hacker dabei Daten erbeuten? Welche Kosten mussten für die Beseitigung der Folgen der Cyberattacke aufgebracht werden?
3. Welche Konsequenzen zieht die Stadtverwaltung aus den Cyberattacken auf andere Kommunen?
4. Wie werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung in Datensicherheit geschult?
5. Wie wird das Arbeiten von Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern im Home-Office vor Cyberattacken geschützt?

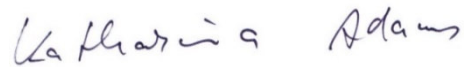
6. Mit welchen Unternehmen und/oder Einrichtungen arbeitet die Stadt Linnich bei der IT-Sicherheit zusammen, um die digitale Selbstverteidigung zu verbessern?
7. Welche Vorbereitungen trifft die Stadtverwaltung, um die zu erwartenden zunehmenden Cyberattacken abwehren zu können?
8. Wie werden personenbezogene Daten derzeit innerhalb des IT-Systems geschützt?

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Patrick L. Schunn  
Fraktionsvorsitzender



Katharina Adams  
stellv. Fraktionsvorsitzende  
Sprecherin für Digitalisierung